

Protokoll der	Einwohnergemeindeversammlung Luterbach
Termin	Donnerstag, 8. Juni 2017
Ort/Zeit	Schulhaus, Aula, 19.30 – 20.10 Uhr
Vorsitz	Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident
Protokollführer	Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber
Publikation	Amtsanzeiger
Aktenauflage	Gemeindeverwaltung
Stimmzähler	Ueli Moser
Presse	-
Stimmberechtigte	22
Nichtstimmberechtigte	1

Traktanden

1. Jahresrechnung 2016; Genehmigung

2. Verschiedenes

2.1. Information Zukunftsrat

1. Jahresrechnung 2016; Genehmigung

Referenten

- Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen
- Reto Frischknecht, Finanzverwalter

BERICHT DES GEMEINDERATES

AUSGANGSLAGE

Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2016

Im Kanton Solothurn wurde ab dem Jahr 2016 das neue harmonisierte Rechnungslegungsmodell HRM2 für Einwohnergemeinden flächendeckend eingeführt. Die vorliegende Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Luterbach ist somit zum ersten Mal nach den Vorlagen zum Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

(Siehe auch „Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung“).

Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

Der Rechnungsabschluss 2016 fällt äusserst positiv aus. Gegenüber dem Budget, welches einen Aufwandüberschuss von Fr. 207'819.30 vorsah, schliesst die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 694'074.71 (nach zusätzlichen Abschreibungen) um Fr. 901'894.01 besser ab. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen Fr. 304'109.

Die Nettoinvestitionen liegen mit Fr. 992'352.86 weit unter dem Budget. Vorgesehen waren laut Budget Fr. 1'479'500.

Erläuterungen

Erfolgsrechnung und Spezialfinanzierungen

Die grosse Abweichung beim Jahresergebnis zum Budget bedarf selbstverständlich einer Erklärung. Mit dem Jahr 2016 wurde der "alte" Finanzausgleich mit der Subvention der Lehrergehälter durch den neuen Finanzausgleich mit den Schülerpauschalen abgelöst. Nun wurde Luterbach im 2016 noch die Restzahlung der Subvention für das Jahr 2015 überwiesen.

Es handelt sich dabei um einen Betrag von Fr. 752'919.15. Im Budget wurde diese Restzahlung leider nicht berücksichtigt. Wie schon oft in vergangenen Jahren ist somit die grosse Abweichung auf ein einmaliges Ereignis zurück zu führen.

Sowohl der Personal- wie auch der Sach- und übrige Betriebsaufwand fielen im Rechnungsjahr tiefer aus als budgetiert oder auch als noch im Rechnungsjahr 2015. Ebenfalls musste für die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens nicht der ganze Budgetbetrag ausgeschöpft werden. Aufgrund der neuen Abschreibungsregel (linear nach Nutzungsdauer) fielen die Abschreibungen natürlich auch wesentlich tiefer aus als im Vorjahr.

Beim Transferaufwand, welcher insbesondere sogenannte gebundene Ausgabenposten enthält, mussten insgesamt rund Fr. 160'000 weniger aufgewendet werden.

Die Nettoeinnahmen im Bereich Finanzen/Steuern liegen mit rund Fr. 176'000 unter dem budgetierten Wert. Einen regelrechten Einbruch musste beim Ertrag der Gemeindesteuern der juristischen Personen festgestellt werden. Im 2016 beträgt dieser noch rund Fr. 750'000 gegenüber Fr. 1'591'000 im 2015. Im Budget 2016 wurden Fr. 1'220'000 erwartet. Auch die höheren Einnahmen der Steuern natürlicher Personen konnten diese Einbusse nicht ganz kompensieren.

Die Ertragslage bei sämtlichen 3 Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung) ist äusserst stabil und weicht nur unwesentlich vom Vorjahr und/oder Budget ab. Im Berichtsjahr sind in der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung Minderaufwendungen zu verzeichnen. Sämtliche Spezialfinanzierungen schliessen im Berichtsjahr mit einem Ertragsüberschuss ab.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von Fr. 1'131'084.21 und Einnahmen von Fr. 138'731.35 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 992'352.86.

Bei den Ausgaben in der Investitionsrechnung handelt es sich zu einem grossen Teil um Ausgaben für Projekte welche noch vor 2016 budgetiert worden sind. Für die im 2016 budgetierten Projekte wurden lediglich ca. Fr. 400'000 verbucht.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt 21.6 Mio. Franken und hat somit um rund 1 Mio. Franken zugenommen. Dies ist unter anderem auf die Beteiligung an der Betriebsgesellschaft Rössli GmbH in der Höhe von 1,2 Mio. Franken zurückzuführen.

Das Verwaltungsvermögen bleibt, aufgrund der zusätzlich getätigten Abschreibungen, beinahe unverändert und beträgt 12.3 Mio. Franken.

Beim Fremdkapital ist eine Zunahme von rund Fr. 260'000 zu verzeichnen. Dies insbesondere aufgrund der höheren Laufenden Verbindlichkeiten (Kreditoren) per Ende Jahr.

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) ist trotz des gewährten Darlehens an die Betriebsgesellschaft Rössli GmbH und der Investitionstätigkeit keine Zunahme zu verzeichnen.

Das Eigenkapital beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses Fr. 1'893'539.39.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein neu vorgeschriebenes Instrument in HRM2 und zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel auf. Im Berichtsjahr haben diese um Fr. 337'890.70 abgenommen.

Warum nehmen die flüssigen Mittel bei einem Ertragsüberschuss von fast 1 Mio. Franken (vor zusätzlichen Abschreibungen) ab?

Das ist natürlich zurückzuführen auf erfolgsneutrale Geschäftsfälle wie eben der Gewährung des Darlehens von 1.2 Mio. Franken an die Betriebsgesellschaft Rössli GmbH und auch der Investitionstätigkeit von rund 1 Mio. Franken.

Dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow) von Fr. 2'032'908.43 steht der Abfluss von flüssigen Mitteln von insgesamt 2.37 Mio. Franken aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegenüber.

EINTRETEN ist unbestritten.

1 Nachtragskredite

1.1 Dringliche, gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme

2110.3020.03 - Löhne der Lehrpersonen (Spezielle Förderung KG) Überschreitung	Fr. 27'621.30
2120.3020.00 - Löhne der Lehrpersonen PS Überschreitung	Fr. 77'723.00
2120.3990.99 - Interne Verrechnung Sozialleistungen Überschreitung	Fr. 72'065.30
2140.3010.00 - Löhne Schulleitung Musikschule Überschreitung	Fr. 21'805.65
5220.3631.00 - Beitrag an EL zur IV Überschreitung	Fr. 79'327.95
5320.3631.00 - Beitrag an EL zur AHV Überschreitung	Fr. 76'620.35
Investitionsrechnung (Zusammenfassung)	Fr. 797'703.96

1.2 Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung

0220.3830.25 - Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV (altes VV) Überschreitung Verwendung Ergebnis Erfolgsrechnung	Fr. 140'721.00
6150.3141.06 - Unterhalt Strassenbeleuchtung Überschreitung Behebung Störung OeBe Solothurnstrasse	Fr. 40'873.45
7101.3510.00 - Einlagen in Spezialfinanzierungen EK Überschreitung Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Wasserversorgung	Fr. 23'710.92

7201.3510.00 - Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	
Überschreitung	Fr. 75'898.51
Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	
8500.3830.25 - Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV (altes VV)	
Überschreitung	Fr. 163'388.00
Verwendung Ergebnis Erfolgsrechnung	
9100.3181.00 - Abschreibungen und Erlasse	
Überschreitung	Fr. 91'315.20
Sehr hohe Abschreibung einer Steuerforderung eines einzelnen Schuldners	

Diskussionslos

BESCHLIESST die Gemeindeversammlung (einstimmig):

Die Nachtragskredite gemässe 1.2. der Jahresrechnung 2016 werden genehmigt.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 16'225'766.77
Gesamtertrag	Fr. 17'223'950.48
Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung	Fr. 998'183.71
zusätzliche Abschreibungen	Fr. 304'109.00
Ertragsüberschuss nach Gewinnverwendung	Fr. 694'074.71

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 1'131'084.21
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 138'731.34
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 992'352.87

Bilanz

Bilanzsumme	Fr. 21'595'756.82
-------------	-------------------

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 1'893'539.39.

2.2 Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr. 23'710.92
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 117'399.41
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 53'636.05

Alle Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung	Fr.	113'873.11
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	1'080'749.93
Abfallbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	267'137.00

2.3 Neubewertung Finanzvermögen per 1.1.2016

Die Liegenschaften des Finanzvermögens wurden mit Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Aus dieser Neubewertung resultiert ein Saldo in der Höhe von Fr. -211'442.50. Diese Abwertung wurde per 1.1.2016 dem Eigenkapital belastet. Die Einhaltung der Vorgaben zu den kantonalen Bewertungsrichtlinien wurden von der Revisionsstelle überprüft und für richtig befunden. Mit der Beschlussfassung der Jahresrechnung genehmigt die Gemeindeversammlung die Neubewertung des Finanzvermögens gemäss Angaben und Bilanzierung in der vorliegenden Rechnungsablage.

2.4 Revisorenbericht

Das Prüfungsorgan (Revisionsstelle: BDO AG) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu genehmigen.

Diskussionslos

BESCHLIESST die Gemeindeversammlung (einstimmig):

Die Jahresrechnung 2016 wird genehmigt.

- Finanzverwalter (3, für sich, das Amt für Gemeinden und die Revisionsstelle)
- RL Finanzen
- Akten 9

2. Verschiedenes

2.1. Information Zukunftsrat

Referent: Gemeindepräsident Michael Ochsenbein

Wie Gemeindepräsident Michael Ochsenbein feststellt, haben die Erhöhung des Gemeinderates von 9 auf 19 Mitglieder ab Legislatur 2017/21 und ein erstmals geschaffener Zukunftsrat, der am 19. Juni erstmals tagen wird, recht hohe Wellen geschlagen.

Idee: Wo sich der Gemeinderat monatlich mit aktuellen Themen beschäftigt, hat der Zukunftsrat einen langfristigen Horizont. Er soll sich drei bis fünf Mal im Jahr Gedanken dazu machen, wie die Gemeinde in 30 bis 50 Jahren aussehen soll.

Die Zukunftsräte werden nicht vom Stimmvolk gewählt, alle können mitmachen, auch wer noch nicht volljährig ist oder keinen Schweizer Pass besitzt. Voraussetzung sei einzig, dass man in Luterbach wohne, erklärt Michael Ochsenbein. Entschädigt werden die Teilnehmer lediglich mit einem Apéro, ein Sitzungsgeld wird nicht ausbezahlt.

Die Sitzungen des Luterbacher Zukunftsrats werden von einer Gruppe vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Das Themenspektrum kenne keine Grenzen: Von der Schule über die Zukunft der Poststelle oder dem Vereinsleben bis zur Frage, ob es im Dorf in Zukunft breitere Strassen oder mehr Bäume brauche sei alles möglich.

- Gemeindepräsident
- Akten 13

Mit einem Dank für den Versammlungsbesuch und guten Wünschen für den Sommer schliesst der Gemeindepräsident die Gemeindeversammlung. Anschliessend offeriert der Gemeinderat den Anwesenden noch eine kleine Erfrischung.

Für die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber